

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 300.

Donnerstag den 26. October.

1848.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiaten-Ordnung vom 15. September 1848 wird denjenigen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfälligen Gesuche, welchen die §. 2. obgedachter Stipendiaten-Ordnung sub a. bis f. specifisirten Unterlagen beizufügen sind,

vom 26. October bis 23. November 1848

bei dem Famulus der Ephorie (Universitäts-Quästor Krause auf der Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Später eingehende Gesuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Leipzig den 25. October 1848.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten daselbst.

Landtagsverhandlungen.

Zweiundachtzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer, am 23. October 1848.

Abg. Tzschirner begründete heute seinen Antrag „die Staatsregierung zu ersuchen, durch das Kriegsministerium unverweilt an sämtliche Officiere der Armee einen Befehl zu erlassen, daß sie sich aller und jeder Einwirkung auf die Soldaten hinsichtlich des Vereinsrechtes zu enthalten haben, dies auf ihr Ehrenwort zu verlangen und diejenigen, welche dies verweigern, zu veranlassen, ihren Abschied nachzusuchen.“ Es sei von Officieren der Rath den Soldaten ertheilt worden, den oder jenen Verein nicht zu besuchen; ein solcher Rath sei aber doch nichts als ein Befehl, dem zu gehorchen ein moralischer Zwang verbinde. Nur politisch gebildete Soldaten werden mit Begeisterung für die Freiheit des Vaterlandes kämpfen. Min. v. Buttlar bemerkt, daß der Hauptmann Worm (nicht Major v. Wurmb) den Soldaten nur den Rath ertheilt und ausdrücklich gesagt habe, befehlen könne er es ihnen nicht. v. Beschwich ist gegen den Antrag; ein indirecter Befehl sei oft nöthig. Min. Georgi: mit der Tendenz des Antrages sei die Regierung einverstanden, aber nicht mit ihm selbst; er drücke ein Mißtrauen gegen die Regierung aus, sowie gegen den Officiersstand. Im kameradschaftlichen Verkehr mit den Soldaten könne der Officier wohl äußern, daß es ihm nicht lieb sei, wenn sie die oder jene Versammlung besuchten. Das Versprechen auf Ehrenwort zu verlangen sei ein geistiger Despotismus. Helbig: die Ab-rathungen sind auch vor versammelter Mannschaft erfolgt. Siegel verlangt Theilung des Antrages. Linke vertheidigt denselben um der Reaction im Militair Schranken zu setzen. Das Ministerium erfahre gar nicht ordentlich, wie es zuginge. Reiche-Eisenstuck: der Antrag sei nichts, als ein Nachspiel des Stein-schen in Berlin. Warum verlange man denn nicht dasselbe Versprechen von den Civilbeamten. Tzschirner: nur um das Princip, nicht um Persönlichkeiten handle es sich. Die Officiere sollten ihre politischen Ansichten nicht den Soldaten aufdringen. Min. Georgi wiederholt, daß die Officiere im Allgemeinen das Mißtrauen nicht verdient hätten; dem Rathe der Officiere hätten die Soldaten nicht

zu gehorchen. Schenk, Meßler (der Antrag gehe auf eine Präventivmaßregel), v. Eriegern und v. Noßitz bekämpfen noch ferner den Antrag; letzterer bemerkt, daß Tzschirner wohl an 20 Anträge und Interpellationen eingebracht und die Kammer aufgehalten habe. Die Reise nach Berlin scheine ihre Früchte getragen zu haben. Evans: es würde wohl eine Beschreibung dieser Reise herausgegeben werden müssen; und Tzschirner versichert, daß es andern auch nichts schaden würde, wenn sie auf Reisen gingen. Schließlich wird der 1. Theil des Antrages von 33 gegen 31, der andere von 53 gegen 11 Stimmen abgelehnt.

Hierauf ging die Kammer zur Berathung des Berichtes der 1. Deputation über das Decret, Abänderungen des Gesetzes wegen Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 betreffend, über. In der allgemeinen Debatte sprach Unger gegen das Gesetz, das der christlichen Ordnung zuwider wäre; Elbel nannte es ein Sclavengesetz; Tzschirner befürchtet Mißbrauch des verstärkten Militairs zu Polizeimaafregeln. Meßler nimmt die Gesetzworlage in Schutz, obschon er in Frankfurt gegen die Vermehrung des Militairs gestimmt hätte. Freilich wäre zwischen der Frankfurter Linken und der Dresdner ein Unterschied. Sachse und Min. v. Buttlar vertheidigen die Gesetzworlage. Fleischer wünscht mit der Ausführung so lange zu warten, bis die andern Staaten das Heer verstärkt haben, was nach Reg.-Comm. Richters Angabe allenthalben schon geschehen sei. §. 1—3. (Allgemeine Einstellung der Mannschaften, Wegfall der Loosziehung) werden ohne Discussion angenommen. Gegen §. 4 (Wegfall der Stellvertretung) sprachen Zimmermann, v. Noßitz, Kresschmar; wogegen Ref. v. Eriegern und Min. v. Buttlar diesen §. damit vertheidigen, daß jede Bevorzugung wegfallen und allgemeine Wehrpflicht eintreten müsse. v. d. Planitz wünscht die Einrichtung, daß Freiwillige sich selbst equipiren und kürzere Zeit dienen können, was jedoch die Obigen ebenfalls als Bevorzugung verwerfen. §. 4 wird gegen 9 Stimmen angenommen, ebenso zwei Zusätze zu demselben, daß den auf Frist zurückgestellten Studenten und den Dienstreservisten noch Stellvertretung gestattet sein und den gebienten Unterofficieren eine Löhnungszulage gewährt werden solle.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Auswärtige Fruchtpreise.

Altenburg, 21. Oct.: Weizen $4\frac{1}{2}$ fl pr. Saß, Roggen 2 fl $7\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ fl , Gerste 1 fl 25— $26\frac{1}{2}$ fl , Hafer 1 fl $7\frac{1}{2}$ fl , Butter 25 fl .
Auerbach, 16. Oct.: Weizen $4\frac{3}{4}$ — $4\frac{5}{6}$, Roggen $2\frac{3}{4}$ — $2\frac{5}{6}$, Gerste $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{1}{3}$, Hafer $1\frac{5}{12}$ — $1\frac{1}{2}$ fl .
Baugen, 21. Oct.: Weizen $3\frac{2}{3}$ — $4\frac{1}{12}$, Roggen $1\frac{5}{6}$ — $2\frac{1}{12}$, Gerste $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{2}{3}$, Hafer 1— $1\frac{1}{6}$, Erbsen $2\frac{1}{12}$ — $2\frac{2}{3}$, Hirse $4\frac{3}{6}$ —5 fl , Butter 11 fl 3 S bis $12\frac{1}{2}$ fl .
Bischowsberda, 19. Oct.: Weizen $3\frac{9}{10}$ —4, Roggen $1\frac{5}{6}$ — $2\frac{2}{15}$, Gerste 1 fl 22 fl , Hafer 1 fl 2 fl , Butter $12\frac{1}{2}$ fl .

Dresden, 23. Oct.: Weizen $4\frac{1}{6}$ — $4\frac{5}{6}$, Roggen $1\frac{5}{6}$ — $2\frac{1}{5}$, Gerste 2— $2\frac{1}{6}$, Hafer $1\frac{1}{15}$ — $1\frac{1}{3}$ fl .
Gera, 21. Oct.: Weizen 4— $4\frac{1}{6}$, Roggen $2\frac{1}{6}$ — $2\frac{1}{2}$, Gerste $1\frac{3}{4}$ — $1\frac{5}{6}$, Hafer $1\frac{1}{12}$ — $1\frac{1}{6}$ fl .
Glauchau, 18. Oct.: Weizen 4 fl 8—15 fl , Roggen $2\frac{1}{4}$ bis $2\frac{5}{12}$, Gerste $1\frac{5}{6}$ —2, Hafer $1\frac{1}{12}$ — $1\frac{1}{4}$, Erbsen $2\frac{2}{3}$ — $2\frac{5}{6}$ fl .
Großhain, 21. Oct.: Weizen $4\frac{1}{12}$ — $4\frac{1}{6}$, Roggen 2—2 fl 3 fl , Gerste $1\frac{3}{4}$ — $1\frac{5}{6}$, Hafer 1 fl 4—6 fl , Butter 15 fl 6 S bis 16 fl .
Strehla, 19. Oct.: Weizen 4, Roggen 2, Gerste $1\frac{5}{6}$, Hafer 1 fl 2 fl , Butter $12\frac{1}{2}$ fl .

Viertes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 26. Oct. 1848.

Erster Theil. Ouvverture zu Lodoiska von L. Cherubini. — Arie von J. Rossini, gesungen von Fräulein Auguste Marburg, vom Königl. Hoftheater zu Dresden. — Capriccio für Pianoforte mit Orchester, von F. Mendelssohn-Bartholdy (H-moll), gespielt von Herrn Brennung. — Terzett aus Fidelio von L. van Beethoven, gesungen von Fräul. Minna Marburg, Fräul. Ida Mohr aus Amsterdam und Herrn Behr.

Zweiter Theil. Ouvverture zu dem Singspiel „Aus der Fremde“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy (nachgelassenes Werk, zum Erstenmale.) — Duett aus dem „Stabat mater“ von Rossini, gesungen von Fräul. Auguste und Minna Marburg. — Symphonie von Joseph Haydn (B-dur.)

Billets à $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, bei dem Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Das 5te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 2. Nov.

Die Concertdirection.

Sonabend den 28. October Abends halb 7 Uhr

große Musikaufführung

in der erleuchteten Thomaskirche zu Leipzig.

Judas Maccabäus, Oratorium von Händel.

Unter Direction des Herrn Capellmeisters **Nies** mit starkbesetztem Chor und Orchester.

Die Solopartien haben die Fräulein Mayer und Stark, so wie die Herren Widemann, Organist Langer und Behr gefälligst übernommen.

Billets zum Altarplatz à 15 Ngr., zum Schiff der Kirche à 10 Ngr. und zu den Emporkirchen à $7\frac{1}{2}$ Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und **Friedrich Kistner** zu bekommen.

Bestellungen auf numerierte Plätze auf dem Altarplatz à 20 Ngr. werden jedoch nur in der Handlung von **Breitkopf & Härtel** angenommen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Die Singacademie.

Auktionsanzeige.

Künftigen

21. November 1848

von Nachmittags 1 Uhr an sollen von dem Rathsh-Landgerichte in den zu **Probstheyda** unter Nr. 5 und 31 des Br.-Cat. gelegenen Bauergütern ca.

**150 Schock Korn,
60 Schock Weizen und
22 Fuder Erbsen**

in einzelnen Partien gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 19. October 1848.

Das Rathsh-Landgericht.
Stimmel.

Engel.

AUCTION im Gewandhause Freitag den 27. October und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleider, Pretiosen, Uhren, Delgemälde, Cigarren, Eau de Cologne, Nagel ic. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

Französisches Institut.

Wöchentlich 3 Stunden. — Monatlich 15 Ngr. Honorar. — Anmeldungen bitte ich bald zu machen. Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 2, 2 Treppen. **C. Schnabel.**

D. Löfcher am obern Part Nr. 10 lehrt französisch, englisch und italienisch. Er hat in Genf, England und Italien gelebt.

Herr **Spier**, ein Engländer, der französischen und deutschen Sprache mächtig und im Unterrichte wohl erfahren, sucht Schüler in der englischen Sprache und ist täglich zu sprechen von 12—2 Uhr Petersstraße, 3 Könige, im Hofe rechts 1 Treppe bei **Mad. Gottbard.**

Gründlicher Unterricht im kaufmännischen Rechnen, so wie in der doppelten und einfachen Buchhaltung wird billig ertheilt. Anmeldungen beliebe man unter der Chiffre M. O. # 9 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Unterrichts-Anzeige.

Kinder jeden Alters können in jeder weiblichen Arbeit, so wie Elementar-Unterricht erhalten: Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen.

Gründlicher Unterricht im Pianofortespiel und Gesang wird ertheilt, an Damen und Kinder, in und außer dem Hause, zu 5 und $7\frac{1}{2}$ Ngr., eben so wird das Accompagnement zum Gesang und 4händigen Pianofortespiel übernommen und mehrstimmige Sachen einstudirt. Das Nähere will die Güte haben mitzutheilen Herr Director **Kunze** (Leipziger Feuerversicherung) und Herr Organist **Geißler** (2te Büttgerschule).

Knaben und Mädchen können im Lesen und Schreiben, so wie letztere in weiblichen Arbeiten, Unterricht erhalten, à 10 Ngr. monatlich: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine junge Künstlerin, von den vorzüglichsten Gesangsmeistern gebildet, wünscht vom 1. Nov. d. J. an einen Coursus von Gesangsunterricht unter sehr billigen Bedingungen zu beginnen. Geehrte Damen, welche darauf Rücksicht nehmen wollen, werden gebeten, ihre Adresse poste restante Leipzig unter der Chiffre Z. Z. abzugeben.

Uebersetzungen aus der französischen Sprache werden gut und billigst besorgt: Reudnitz, Grenzgasse, Herrn **Elmanns** Haus, 1 Treppe hoch rechts. Eingang im Hofe die 2. Treppe des Vorderhauses.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute wohne ich im Kupfergäßchen im Dresdner Hof 1 Tr. **G. L. Brecheisen jun.,** Buchbinder.

Von heute an wohne ich **Burgstraße Nr. 21.**
Adv. Franz Louis Müller.

Die Leihbibliothek von G. Schurmann, Gewandgäßchen Nr. 3 (Ecke des Neumarkts) 1 Treppe, empfiehlt sich mit den neuesten und beliebtesten Werken in deutscher und französischer Sprache.

Blumenstöcke übernimmt zum Ueberwintern der Gärtner **Lehmann** in Lehmanns Garten. Auch werden daselbst Geburtstags-, Myrthen-, Lorbeer- und Todtenkränze zu jeder Zeit gebunden.

Lambouriz- und Plattstichstickerei in Wäsche und dergleichen wird gut und billig gearbeitet bei **Wilhelmine Otto,** Rosßplatz, goldne Brezel.

* **Modernisirt** werden getragene Hüte und Hauben, und gütige Commissionen mit aller Attention effectuirt im Puzgeschäft von **Amalie Rosenlaub,** Auerbachs Hof.

Damenpuz in dem neuesten Geschmack empfiehlt zu den billigsten Preisen **Amalie Tauer Schmidt,** kl. Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Rothe, rothpunctirte und gelbe Immortellen zum Einbinden in Kränze, Bleidraht, Bleiband und Pflanzenstängel von Zink empfiehlt **C. G. Bachmann,** Petersstraße Nr. 35.

Im **Herren-Kleidermagazin von G. Lenzath** soll ein bedeutender Vorrath von Burnus, Röcken, Beinkleidern und Westen, desgleichen Schlafstöcke jetzt sehr billig verkauft werden. Peterstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen


in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Eine Partie

Glacé-Handschuhe,

5 Ngr. das Paar,
Emil Kufche, Petersstraße Nr. 8.

empfehlen

 **Fruchtkörbchen** in den modernsten Formen,
das Stück zu 5, 6, 7 1/2, 10 Ngr. bis zu 1 1/2 Thlr.,
Kaffeeteller in den neuesten Prachtmustern, auch
mehrere aufrangirte noch unter den Fabrikpreisen in verschiedenen
Größen,

Leuchter in recht vielen neuen Sorten,
Lampen, alle Sorten zu herabgesetzten Preisen,
empfehlen **G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

Bielefelder Leinen in 1/1 und 1/2 Stücken und Taschentüchern

empfehlen zu Fabrikpreisen

Füllmichs Erben, Brühl im Kranich.

Pianosfortes

in Flügel-, Tafel-, auch aufrechtstehender Form, für deren solide
Bauart in allen Theilen gebürgt wird, so wie auch ein- und zwei-
chörige Phisharmonikas empfiehlt unter ganz günstigen Verkaufs-
bedingungen, auch will ich wegen Mangel an Platz Kauflustigen
selbige in Miethe geben,

J. S. Köppling, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Englische blauöhrige Nadeln

für Niemer à 1/4 100 2 Ngr.,

englische Bestnadel

für Buchbinder à 1/4 100 1 Ngr.

bei **G. S. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Das Eisengusswaaren-Lager von F. M. Häbner,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl von runden und ovalen Defen,
Platten-Defen mit einfachen und doppelten Kochröhren, vollständige
Kochmaschinen, Kochherde, Kochröhren, Kochgeschirr, emaillirt und
roh, Fußtrapeisen, sehr praktische Leimsiedetöpfe, Dachfenster, Am-
bosen, Plättelisen-Unterseher etc. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Granittrottoirplatten,

so wie auch alle nur vorkommende Marmor- und Sandstein-
Arbeiten sind in größter Auswahl vorräthig und werden angefertigt
bei

Siller & Einsiedel,

Steinmetz-Meister in Dresden und Leipzig.
Mittelstraße Nr. 9.

Ausverkauf.

Um mit unserm Lager von Tapissierwaaren schnell
zu räumen, verkaufen wir

Zephir-Wolle, gewöhnliche Farben à 2 Ngr. pr. Loth.

do. feinere = à 2 1/2 = = =

Füllwolle à 16 Pf. und 2 = = =

do. Chiné à 2 = = =

Stückseide 10 Ngr., Häfelseide 14 = = =

Ganewas und Stückmuster jeder Art zu außerordentlich

billigem Preise. **F. W. Schmidt & Co.,**

Markt, Stieglitzens Hof.

Verkaufs-Anzeige.

Feine wollene Mäntel- und Kleiderstoffe, Camlots, Thibets,
Mouffeline de laine, weiße Cambrics und Mouffelin, so wie Cattune
und alle andere Ausschnittwaaren sind billig zu haben bei
Eduard Seynau, Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

Je länger, je mehr

hat sich mein neu erfundener weißer Porzellan- und Glaskitt be-
rühmt gemacht und ist noch täglich mit der Gebrauchsanweisung
bei mir zu haben. Auch nehme ich selbst nur feine Sachen zum
Kitten an. Meine Wohnung ist Burgstraße Nr. 7 parterre.

Fr. Stricker, reisender Kunstarbeiter aus Westphalen.

Auf dem Rittergute Altscherbig bei Schkeuditz sollen am 27ten
und 28. d. M. von früh 9 Uhr ab folgende Gegenstände, als:
Meubles verschiedener Art, Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe
aller Art, Glas, Porzellan, insbesondere auch eine gutgehaltene
Victoria-Droschke, ein Jagdschlitten und viele andere Gegenstände
meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Kauf-
lustige werden dazu eingeladen.

Zu verkaufen

ist eine Schänkwirtschaft, verbunden mit Destillation, vollständig
eingrichtet und in guter Lage. Zu erfragen Katharinenstraße
Nr. 19 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist auf dem Markte ein Grüngeschäft. Zu
erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Zu verkaufen steht ein Kleiderschrank mit 2 Thüren, eine
Bettstelle, 1 Tisch, 1 Kaffeetrommel, 1 Maler-Staffelei, Palette,
Malbrett, Rahmen und Farbe: Eisenbahnstraße 11 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ganz billig eine dauerhafte und gute Otto-
mane in der Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind schöne Gewölbereale, 16 Ellen lang
und 4 Ellen hoch. Näheres Petersstraße Nr. 4 im Keller.

Zu verkaufen ist ein elegantes, breites, polirtes und neues
Bettgestell mit Säulen und den dazu gehörigen Koffhaar- und
Strohmatrassen: Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

Ein gutes Familienbett ist billig zu verkaufen: **Eisenbahn-
straße Nr. 6.**

Eine noch gut gehaltene Communalgarden-Armatur der 12. Com-
pagnie ist billig zu verkaufen bei **Bernh. Krüger & Comp.,**
Hainstraße Nr. 32.



Verkauf. Ein Kochofen 1 1/2 Elle breit, 2 1/2 Elle hoch und
1 1/4 Elle tief mit kupfernem Wasserbehälter, ist **billig** zu ver-
kaufen. Zu erfragen am Naschmarkt unterm Rathhause bei Herrn
C. Löwe.

Zu verkaufen ist Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus,
eine große neue, zum Ausmauern passende Gartenlaube und eine
Kinderbettstelle.

Zu verkaufen sind 2 große, Epheu zu Stubenlauben passend,
2 Windöfen und eine große gußeiserne Platte: Meudnitzer Straße
Nr. 16, 2 Treppen links.

Ein paar gute Pistolen sind billig zu verkaufen beim Zieler
Wolf im Schützenhaus.

Zu verkaufen ist eine schöne Bajonettflinte, gut ge-
halten und mit Messing beschlagen, nebst Kugelform, Pistonzieher
und Kräger: Hospitalplatz Nr. 11, 1 Treppe.

Zum Verkauf  sind fette Schweine angekommen **Ser-
bergasse, Fleischerherberge Nr. 19.** 

Steinbohlenverkauf: fl. Fleischerg. 29.

Von Hamburg wurde mir eine Partie Zucker und Kaffee zum
Verkauf gestellt und empfehle ich Kaffee à 65, 70 und 75 Pf.,
Zucker 60 und 64 Pf. pr. Pfund, bei Partien noch billiger.

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern, neben Hot. de Pol.

Frankfurter Bratwürste

sind die ersten angekommen, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Sendung Jenaer Cervelatwurst, frischer Modellwurst
empfehlen **G. Hönemann**, Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Frankfurter Würste

empfang

Moritz Siegel,
Grimmaische Straße, neues Universitätsgebäude.



Ganz etwas Vorzügliches von neuer **Cervelat-,
Zungen-, Trüffel- und Blutwurst** empfiehlt
Friedrich Schwennicke, Markt Nr. 8.

Neue böhmische Pflaumen,

große süße Frucht, empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Neue Astrachaner Zuckererbsen und neue böhmische Pflaumen

erhielten **Sentschel & Winkert.**

Gute Milch und Sahne wird verkauft: **Brühl
Nr. 24 im Gewölbe.**



Heute erhalte ich die ersten neuen **Maronen.**
Friedrich Schwennicke, Markt Nr. 8.

Eine frische Sendung

Braunschweiger Würste und Speck
aus Schraders Fabrik ist heute wieder eingetroffen bei
Moritz Richter, im Barfußgäßchen Nr. 10.

Altes Gußeisen

kauft fortwährend **Serrmann Schwan, Ritterstraße Nr. 5.**

Es wird eine gute Doppelflinte und ein Zündnadelgewehr zu
kaufen gesucht: **Schulgasse Nr. 1, 1. Etage.**

Zu kaufen gesucht wird ein Ofenkasten mit Kochröhre:
Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Capital-Gesuch.

3000 bis 4000 Thlr. werden gegen ganz sichere Hypothek auf
ein städtisches Grundstück unter besonders günstigen Bedingungen
zu erborgen gesucht durch **Adv. Dr. Dreschke,
Reichsstraße, Selliers Haus, 3 Treppen.**

3000 Thlr. werden gegen sehr gute Hypothek zu 5 pro Cent
auf ein hiesiges Grundstück sofort zu erborgen gesucht durch
Advocat Müller, Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Auszuheihen sind 5-6000 Thlr., so wie 3000 Thlr. gegen
vorzügliche Hypothek besonders auf Landgrundstücke in der Nähe
Leipzigs durch **Adv. Otto Günther, Schloßgasse Nr. 11.**

Gesuch.

Ein stud. paed., der schon über ein Jahr als Lehrer gewirkt
hat, wünscht einigen Privatunterricht zu ertheilen; besonders im
Clavierpiel, Singen, Rechnen, Schreiben, Zeichnen u. Diejenigen,
welche gütigst auf ihn Rücksicht nehmen wollen, können das Nähere
erfahren **kleine Fleischergasse Nr. 8, 3 Treppen.**

Ein junger Mann mit den besten Gymnasial- und Universitäts-
zeugnissen wünscht Kindern Privatunterricht zu ertheilen, gleich-
viel in welchen Wissenschaften, auch im Französischen und in der
Musik — unter ganz bescheidenen Bedingungen, vielleicht gegen
Kost oder Wohnung. Gütige Anträge unter **Z. A.** bittet man
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Mechanicus zu werden, kann
das Nähere erfahren: **Dresdner Straße Nr. 30.**

Gesucht wird ein starker Mann in ein Kohlengeschäft. Be-
dingungen bei **F. Möbius, Reichsstraße Nr. 89, zu erfragen.**

Gesuch. Noch einige arbeitslose Cigarrenmacherinnen oder
Cigarrenmacher können Beschäftigung finden: **Brüdergasse Nr. 4
bei
Sophie Jacob.**

Ein gebildetes, im Nähen und Ausbessern geübtes Mädchen
wird in Dienst gesucht: **Reichsstraße Nr. 2, 2te Etage.**

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches und fleißiges, mit
guten Attesten versehenes Dienstmädchen: **Serbergasse 23 parterre.**

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen in Neu-
schönefeld **Nr. 31E.**

Gesucht wird zum 1. November ein ordnungsliebendes und
fleißiges Dienstmädchen: **Schützenstraße Nr. 26 parterre.**

Ein junger Mann, der die hiesige Handelsschule besucht hat, sucht
ein Unterkommen als Lehrling in einer hiesigen oder auswärtigen
Handlung. Auf gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter
sign. **M. D. F.** abgegebene Adressen wird er sich zu mündlicher
Besprechung einfinden.

Ein starker Mensch in den 30er Jahren sucht eine Stelle als
Hausknecht oder als Reiskutscher; zu erfragen **Windmühlen-
straße Nr. 19, parterre.**

Ein Mädchen, das im Kochen wohl erfahren und sich der häus-
lichen Arbeit gern unterzieht, auch von ihren Herrschaften gut
empfohlen wird, sucht zum 1. November einen anständigen Dienst.
Zu erfragen **Naundörfchen Nr. 24, 2 Treppen.**

Ein solides Mädchen wünscht einige Aufwartungen anzunehmen.
Zu erfragen **Hallesches Gäßchen Nr. 11, parterre.**

Ein reinliches fleißiges Mädchen, in der Küche wohl erfahren,
sucht wieder für Alles zum 1. Nov. Dienst: **Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Tr.**

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen **blaue
Müße Nr. 6.**

Eine moralisch gebildete junge Dame aus angesehener Familie
und von angenehmen Aeußern, welche bereits 2 Jahre hier in einem
Geschäft als Verkäuferin conditionirte, wegen Krankheit ihrer Mutter
jedoch nach Hause gehen mußte, sucht eine ähnliche Stelle oder
als Wirthschafterin oder auch Gesellschafterin. Auf Verlangen kann
selbe auch Caution stellen. Näheres zu erfragen **Hallesche Gasse Nr. 12
im Gewölbe.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, in allen
weiblichen Arbeiten erfahren, so wie auch im Rechnen und Schreiben
fertig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition wo
möglich als Ladenmädchen oder auch als Stubenmädchen. Zu
erfragen **Lehmans Garten 4te Hausthüre, 4 Tr. links bei Dorn.**

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, im Kochen erfahren und
sich aller häuslichen Arbeit unterziehend, sucht zum 1. November
einen Dienst; zu erfragen **Reichsstraße Nr. 9 im Schuhmacher-
gewölbe.**

Ein anständiges Logis, bestehend aus 2-3 Stuben, einigen
Kammern nebst Zubehör, wird sofort gesucht. Adressen beliebe
man unter **M. P.** bei Herrn **Kranitzky** im Elysium abzugeben.

Gesucht wird im Grimmaischen Viertel ein meublirtes Zimmer
mit Schlafgemach im Preise bis 40 Thlr. Offerten sind abzugeben
Gartenstraße Nr. 3 parterre.

PIANOFORTE- Eine Auswahl guter **tafel- und flügel-
Vermiethung.** förmiger **Pianos** zu billigen, dem
Werthe angemessenen Miethpreisen in
der **Musikalien- und Instrumentenhandlung** von
C. A. Klemm, Neumarkt, hohe Lilie, 1 Treppe.

Pianoforte-Vermiethung in der Pianofortefabrik von
W. Koch, Reichels Garten, hinter den Colonnaden rechts Nr. 2.

Vermiethung.

Die erste Etage auf der Burgstraße Nr. 1, Ecke des Thomas-
kirchhofs, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehörungen,
ist von nächste Weihnachten oder auch von Ostern 1849 ab durch
Unterzeichneten zu vermieten und sofort zu beziehen.

Dr. Wilh. Niedel, Burgstraße Nr. 1.

Vermiethung.

Von Weihnachten an ist **Nicolaisstraße Nr. 41/557** die zweite
Etage, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkoven nach vorn heraus,
2 Zimmern, ebenfalls zu beiden Alkoven, nach dem Hofe, Küche
und übrigen Zubehör, zu vermieten. Das Nähere bei der
Besitzerin daselbst.

Vermiethung.

Im Hause Nr. 11B. der langen Straße ist die zweite Etage,
aus zwei jetzt verbundenen Quartieren mit je 5 Stuben bestehend,
von Ostern 1849 ab entweder vereint oder einzeln zu vermieten.
Näheres daselbst parterre.

Vermiethung. Eine 1. Etage in bester Meslage kann zu
Ostern 1849 wegen eingetretener Umstände des jetzigen Inhabers
an einen soliden Abmieter, mit Uebernahme einiger Messvermietungen,
überlassen werden. Nachweisung in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

und von jetzt an zu beziehen ist die zweite Etage, so wie auch ein paar gut meublirte Stuben nebst Schlafbehältnissen in der ersten Etage in dem auf der Hainstraße in der Nähe des Marktes gelegenen Hause Nr. 4. Das Nähere parterre daselbst.

Vermietung. Im Königshaus am Markte sind sogleich zwei Stuben zu vermieten, vorn heraus. Das Nähere ist zu erfragen bei **Madam Umbreit**, Kammacherbude am Königshaus.

Ein großes Gewölbe am Markte

mit bequemen Packräumen, Niederlagen und mit Gaseinrichtung, passend zu einer Conditorei, großer Colonialwaaren- oder Weinhandlung, ist nach Befinden sofort zu vermieten, auch würde dasselbe zu einer **Weihnachtsausstellung** oder außer den Messen überhaupt abgegeben werden. Näheres bei **Carl Schubert**, kleine Fleischergasse Nr. 23, 24.

Zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben und 2 Kammern nebst übrigen Zubehör: Eisenbahnstr. Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör: Reichels Garten, vom Ddeon gegenüber 1604.

Eine große trockne Niederlage, sowie mehrere kleine sind zu vermieten: Serbergasse Nr. 62.

Zu vermieten ist die 3. Etage am Obstmarkt an der Promenade in Nr. 4 mit 8 Stuben und Zubehör sofort oder später durch den Eigenthümer daselbst 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres Reichels Garten, Eiserstraße Nr. 1605b, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern die freundliche, neu-hergestellte 2. Ekeretage, Brühl Nr. 72, 2. Etage. Näheres ebendasselbst.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube für 16 Thlr. an einen soliden Herrn im Brühl Nr. 69, 4. Etage.

Ein Gewölbe in der Nicolaisstraße ist von jetzt oder folgende Messen zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein schönes Parterrelogis: Reichels Garten, Franzstraße Nr. 2 bei **Wilh. Gräfe**.

Zu vermieten ist ein Familienlogis bei dem **Bäcker Jähnichen** in Neuschönfeld.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit oder ohne Meubles: alte Burg Nr. 7, 2 Treppen hoch (blaue Mäße).

Eine meublirte Stube nebst Kammer, nahe am Königsplatz, ist sofort zu vermieten: gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles, sogleich zu beziehen: Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Bahnhofstraße Nr. 12 ist ein großes Parterre nach der Promenade nebst Garten zu vermieten.

Die vierte Etage des im Schuhmachergäßchen sub Nr. 9 gelegenen Hauses ist von Ostern 1849 zu vermieten.

Adv. Giesecke.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube nebst Kammer: Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren messfrei sofort zu vermieten: Burgstraße Nr. 21, 4. Etage links.

An einen Herrn von der Expedition oder Handlung ist eine Stube zu vermieten: Marienstraße Nr. 221 D, 3 Treppen.

Zu vermieten und den 1. November zu beziehen ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Aussicht auf die Promenade: kleine Fleischergasse Nr. 23, 3 Treppen.

Ein Familienlogis in der zweiten Etage, von 4 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung, ist zu Ostern an eine stille Familie zu vermieten, und daselbst **Tauchaer Straße Nr. 10 A.**, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Parterrestübchen mit oder ohne Bett: Erdmannsstraße Nr. 11 parterre.

Zwei gut meublirte Zimmer, wovon eins messfrei ist, sind sogleich zu beziehen. Alles Nähere im Placo de repos Nr. 4 part.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist **Reudniger Straße Nr. 9**, 2 Treppen, ein kleines freundliches Familienlogis an Leute ohne Kinder. Der Preis ist 42 Thlr. Alles Nähere Hotel garni, Nicolaisstraße.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sogleich oder Weihnachten ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern, desgl. eine erste Etage mit 3 Stuben, 4 Kammern und Garten nebst Zubehör, getrennt oder zusammen: **Reudnik, Grenzgasse Nr. 83.**

Zu vermieten sind billig einige meublirte Stuben mit Cabinets an ledige Herren: **Brühl Nr. 72**, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist im Hintergebäude des Rosenkranzes ein mittleres Familienlogis. Das Nähere zu erfragen beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein Logis an ein Paar stille Leute, sogleich oder zu Weihnachten. Das Nähere Poststraße 8 parterre.

Zu vermieten sind 2 kleine und 1 größeres Familienlogis, zu Weihnachten zu beziehen. Näheres **Burgstr. Nr. 20** parterre.

Ritterstraße Nr. 20 ist die erste Etage für 130 Thlr. zu vermieten und kann gleich oder zu Weihnachten bezogen werden. Das Nähere daselbst zwei Treppen hoch.

Zwei gut meublirte, sehr freundlich gelegene Zimmer in erster Etage mit Aussicht nach der Promenade sind an einen oder zwei Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Näheres **Neukirchhof Nr. 37** im Parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Familienwohnung für 75 Thlr. im **Gewandgäßchen Nr. 2**, 2 Treppen hoch durch **Adv. Ernst Schmiedt**, Windmühlenstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube ohne Meubles, mit sehr schöner Aussicht und unter eigenem Verschluß. Näheres **Moritzstraße Nr. 2**, gelbe Glocke, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten ein freundliches Logis in erster Etage, desgl. ein Dachlogis zu Weihnachten, jedes von 2 Stuben, mehreren Kammern u. Zubehör: **Erdmannsstr. 15.**

Die dritte nach dem Rosplatz hinausgehende Etage in dem unter Nr. 19 am Königsplatz belegenen Hause ist zu Ostern nächsten Jahres zu vermieten. Näheres beim **Hausmann daselbst.**

Königsplatz Nr. 19, Ecke des Rosplatzes, ist ein aus drei Zimmern bestehendes, für einzelne Herren passendes Logis sofort zu vermieten.

Die Anstands-Exercirschule für Knaben

hält morgen Freitag den 27. October Nachmittags 6 Uhr eine **Exercir-Prüfung** u., verbunden mit einem ausgezeichneten **Concert**, im **Wiener Saal** allhier. Die geehrten Eltern und Freunde werden hiermit freundlichst ersucht, uns recht zahlreich mit ihrer Gegenwart zu beehren. Der Einlaß ist gegen ein nöthiges und beliebiges Entré von 5 Uhr an gestellt.

Sämmtliche Schüler (auch die der **Separatschule**) werden hiermit commandirt, punct 5 Uhr daselbst einzutreffen. Von den schon abgegangenen Schülern wird sehr gewünscht, sich mit anzuschließen, und solche haben sich deshalb bei mir zu melden.

Heinrich Reichert, Exercirmeister, Dresdner Str. 43.

Union. Heute Abend **Abendunterhaltung** im **Wiener Saal**. Anfang punct 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
Der Vorstand.

Heute Meyß Kaffeegarten. G. Schirmer.

Wolfs Salon, Windmühlenstraße. Heute Übungsstunde.
L. Werner, Tanzlehrer.

Einladung

zur Kirmes in Schönfeld.

Heute und morgen

stets delicate Speisen, feine Weine, Lager-, Braun- und Weißbier, delicaten Kuchen in großen Portionen, warme Getränke.

Franz Lüders.

Concert und Ballmusik vom Musikchor Starke.

Urania im Zivoli.

Die Programme nebst Billets zu unsern dies-jährigen Winterkränzchen sind im Gewölbe des Hrn. Kaufmann **Gebicke** (Naschmarkt) in Empfang zu nehmen. (1. Kränzchen den 2ten November.)
Der Vorstand.

Meine heut eröffnete

Wein- und bairische Bierstube,

Nicolaistraße Nr. 54 (Ecke der Grimma'schen Straße),

erlaube ich mir dem geehrten Publicum, so wie insbesondere meinen werthen Gönnern und Freunden zu geneigter Beachtung ergebenst zu empfehlen. Leipzig den 21. October 1848.

Friedrich Hartmann,

früher in der Weinhandlung des Herrn Moriz Siegel.

Schweizerhäuschen.

Dem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß morgen Freitag den 27. October im gutgeheizten Saale obigen Locals

Concert mit verstärktem Orchester

stattfinden wird, und dasselbe den Winter hindurch regelmäßig jeden Freitag von Nachmittags 2 Uhr an fortgesetzt werden soll. Das unterzeichnete Musikchor wird bemüht sein, durch Aufführung heiterer und gefälliger Musikstücke die geehrten Anwesenden bestens zu unterhalten und empfiehlt sich zu gütiger Beachtung und zahlreichem Besuch das Musikchor unter Direction von **C. Fischer.**

In der Restauration von **C. Brose**, Katharinenstraße Nr. 19, wird täglich von früh 8 Uhr an zu frischer Bouillon, zu jeder Tageszeit zu kalten und warmen Speisen, so wie morgen Abend zu Topfbraten u. Schweinsknöchelchen mit Klößen, Frankfurter Würstchen mit Sauerkraut, ergebenst eingeladen.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinl. Weinstube von **P. A. Kaltschmidt.**

Mockturtlesuppe

heute Abend bei **G. Siefinger**, Postrestauration.

Den Herren Schützen dient hiermit zur Nachricht, daß das Schweinausschießen Freitag den 27. October seinen ungestörten Fortgang behält, wie bereits eingelaufen ist.
Wolff.

Heute Schlachtfest bei **C. A. Seidel am Markt.**

Delzschauer Bierniederlage.

Heute ladet zum Schlachtfest nebst einem feinen Töpfchen alten Lagerbier ergebenst ein **C. Paul**, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute den 26. ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 44.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein **F. Wittenbecher** im schwarzen Bret.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wobei ein Faß Eiskeller-Lagerbier angezapft wird, in der **Bierhalle**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Morgen früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein **C. Geisler** in Reichels Garten.

* Heute Abend Karpfen und Gänsebraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet **Einborn** in Staudens Ruhe.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube**, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Reihorn** neben der Post.

Zum Mittagstisch, früh Bouillon, zu jeder Tageszeit Beefsteak, wozu ein feines Töpfchen Lagerbier, nebst ausgezeichnetem Braunbier à Flasche 12 Pf., ladet ergebenst ein **Carl Weinert**, Brühl, Georgenhaus gegenüber.

Verloren wurde ein schwarzsammetner Kinderschuh mit blauem Einfaß. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 8, im Hofe 2 Tr.

Stehen geblieben ist am 22. d. Monats in irgend einer Restauration ein schwarzseidener Regenschirm, kenntlich an einer runden Knappe und zugeknöpft mit einem Schnürchen an einem schwarzen Hornknopfe. Abzugeben gegen Belohnung in Herrn **Pauls** Restauration im Tscharmann'schen Hause.

Es ist gestern Abend auf der Promenade vom Place de repos an bis zum Hallschen Thore eine Brille verloren worden. Der Finder derselben wird gebeten, diese gegen 10 Ngr. Belohnung in der Caserne Flügel C. Nr. 27 abzugeben.

Gefunden wurden den 24. d. s. zwei Busennadeln; gegen die Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen Klosterstraße Nr. 11, 1. Et.

Für Alle die im Wintergarten eine Berrichtung haben, ist der Durchgang in das Bahnhofgäßchen von früh 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr bis auf Weiteres gestattet. Das Durchfahren von Kinderwagen, Schubkarren u. s. w. ist untersagt.

Den 25. October 1848. **Tröndlin.**

Herr **Lichtschek** wird dringend gebeten, doch nächsten Sonntag in der weißen Dame aufzutreten.

Sollte es wirklich jetzt zu spät sein, Freischaaern nach Wien auszurüsten?

Auch in Treuen im Vogtlande ist ein Dr. med. **Commandant der Communalgarde**, er heißt **Bergelt**. Man lese seine Rede bei der Fahnenweihe, voll ächten Sinnes für Freiheit und Volkswohl, in den von der Ressource mit der Achtung beehrten Vaterlandsblättern Nr. 188.

Berspätet.

Ich werde Dienstag den 24. nicht zu Ihnen kommen, weil ich Bedenken trage in Ihre Wohnung zu gehen. **Uebermorgen** um dieselbe Stunde wie den ersten Tag werde ich Sie auf der Ihrer Wohnung nächsten Chaussee erwarten.

C. K. Wann und wo sehe ich Dich nach langer Trennung einmal wieder? Schriftlich das Sicherste. Verstanden? **H.**

Dem sehr geehrten Sängerverein, welcher mich am 24. dieses des Abends so unerwartet durch ihren schönen Gesang freudig überraschte, meinen herzlichsten Dank. **M. G. v. S.**

Nur gemacht.

Noch lange nicht sind schöne Worte
Werte von der besten Sorte;
Wird die Zukunft Beides einen,
Werden wir gewiß nicht säumen,
Mit Freuden widerrufen offen,
Was wir freimüthig ausgesprochen.
So lange uns aber die Ueberzeugung abgeht,
Stimmen wir nicht mit der — Majorität.

Demokratischer Verein.

Diese Woche findet die gewöhnliche Versammlung erst am **Sonnabend** (halb 8 Uhr) statt und zwar im **Wiener Saale.**

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 27. October Abends 8 Uhr Sitzung.

Republikanischer Zeitungsclub.

Täglich geöffnet. Halbjährlich 1 R , monatlich 7 $\frac{1}{2}$ S . Das Local ist jetzt bei Hrn. Restaurateur Paul (Eschmanns Haus). Karten sind zu bekommen beim Antiquar Jänich und bei C. D. Weller, Inselstr. Nr. 12.

Verwandten und Freunden die ergebenste Anzeige, daß meine liebe Frau Louise geb. Bruckbach gestern Abend von einem gesunden Knaben glücklich entbunden wurde.

Leipzig den 25. October 1848. Notar C. E. König.

Den Herren Bäckergefelln Leipzigs für die innige Theilnahme an dem Tode meines Bruders, des Bäckergefelln Wilhelm Böttger, und die zahlreiche Begleitung nach seiner Ruhestätte sage ich meinen herzlichsten Dank. Karl Friedr. Böttger.

General-Versammlung Königl. Sächs. Unter-Collecteure.

Dem Beschluß des geschäftsführenden Ausschusses zufolge werden hiermit sämmtliche

Unter-Collecteure der Königl. Sächs. Landeslotterie

ergebenst eingeladen, sich

kommenden 1sten November Vormittags 10 Uhr

im Gasthose zum weißen Ros in Dschas recht zahlreich einzufinden.

Waldenburg und Crimmitschau den 23. October 1848.

Der geschäftsführende Ausschuss des Vereins Königl. Sächs. Unter-Collecteure.

Amerikanischer Verein im Wiener Saal

Freitag den 20. October Abends präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Bemerket wird, daß an diesem Abende die alten Einloßkarten gegen neue ausgetauscht werden sollen, und daß das Nichterscheinen eines Mitgliedes als Austritt aus dem Verein fest angesehen werden wird.

Gustav Dehne, Obmann.

Morgen Freitag Versammlung der Schneidergefelln in Wolfs Salon. Das Erscheinen eines Jeden ist nothwendig.

Anzeige.

S. Biows Album deutscher Volksvertreter und Zeitgenossen bleibt nur noch Acht Tage für das geehrte Publicum ausgestellt. Kochs Hof am Markte. Eintritt 5 Ngr .

Die Industrie-Ausstellung in der deutschen Buchhändlerbörse

wird nächsten Sonntag den 29. October Abends geschlossen und ladet zu recht zahlreichem Besuch bis dahin ergebenst ein

der Comité.

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach:

„Ende des Thurmbaues zu Babel“

auf der Stadtbibliothek ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr . für die Person, geöffnet.

Das Directorium des Kunstvereins.

Singacademie.

Den geehrten Mitgliedern zeigen wir hierdurch an, daß

die Hauptprobe zum Judas Maccabäus

Freitag den 27. October früh präcis 10 Uhr in der Thomaskirche

statt findet, und bitten recht dringend um recht zahlreichen Besuch derselben.

Leipzig den 25. October 1848.

Der Vorstand.

Angefommene Reisende.

v. Andrynggen, Gutbes. v. Lemberg, St. Mail
v. Brandenstein, Del. v. Sachsgrün, d. Haus.
v. Beschwitz, Rgutsbes. v. Hönisch, St. Wien.
Berger, Rfm. v. Bückeburg, Stadt Berlin.
Borß, Rfm. v. Danzig, Tiger.
Belougon, Ingen. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
Becker, Tuchm. v. Großenhain, Stadt Nürnberg
Braune, Pastor v. Altenhain, Stadt Dresden.
Bärwaldt, Archit. v. Dresden, und
Pöhme, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
Bräunlich, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.
Donat, Rfm. v. Edmerda, Stadt Wien.
v. Egloffstein, Rgutsbes. v. Weucha, d. Haus.
Erbe, Adv. v. Altenburg, grüner Baum.
Graf, Archit. v. Dahlen, Stadt Dresden.
Gichel, Rfm. v. Eisenach, Hotel de Baviere.
v. Ginkedel, Rgutsbes. v. Hofgarten, St. Dresd.
Fartini, Künstler v. Breslau, St. Nürnberg.
Flügge, Amtsassess. v. Hannover, und
Formes, Sänger v. Mainz, Hotel de Baviere.
Fuld, Rfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
Fischer, Adv. v. Altenburg, grüner Baum.
Fiedler, Rfm. v. Deberan, gr. Blumenberg.
v. Grünberg, Kammerherr, v. Wismar, S. de Bav.

Gräfer, Rfm. v. Salzwedel, und
Grontoff, Student v. Halle, Palmbaum.
v. Globig, Geh. Rath v. Dresden, S. de Pol.
v. Hellendorf, Kammerherr, v. Roffen, und
Hüffer, Rfm. v. Crimmitschau, Hotel de Bav.
Heindl, Kammermusikus v. Sondershausen, Palmb.
Kunze, Kammermusikus v. Dresden, St. Hamb.
Kießling, Rfm. v. Altenburg, deutsches Haus.
Laurentius, Rfm. v. Stettin, Palmbaum.
Lorch, Rfm. v. Mainz, Stadt Wien.
Lejeune, Rfm. v. Reichenberg, Stadt Riesa.
Lehmeyer, Rfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
Ludwig, Rfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Saxe.
Lehmann, Rfm. v. Teplitz, 3 Könige.
Lies, Rfm. v. Rheydt, Hotel de Baviere.
Marr, Frau, v. Lorgau, Stadt Breslau.
Meyer, Rfm. v. Baugen, Hotel de Baviere.
v. Minckwitz, General v. Dresden, und
Müller, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
v. Mileck, Gutbes. v. Lemberg, St. Mailand.
Neubauer, Student v. Berlin, Hotel de Saxe.
Nickel, Rfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.
Ruoß, Rfm. v. Greiz, Stadt Nürnberg.
Dehlschlägel, Bergmstr. v. Schneeberg, 3 Könige.

Bägel, Rfm. v. Maila, Stadt Mailand.
Berschmann, Prof., v. Semlin, Palmbaum.
Börter, Rfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Bustelli, Part. v. Wermisdorf, St. Dresden.
Kamm, Pastor v. Düben, und
Kuyrecht, Gastwirth v. Eisenach, Hotel de Pol.
Kiedrich, Del. v. Waldheim, Palmbaum.
Kießel, Lehrer v. Dresden, Stadt Gotha.
Reichel, D., v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Kaffee, Fräul., v. Jassbruck, und
Kjerstein, Fabr. v. Stockholm, Stadt Breslau.
Siemers, D., v. Hamburg, Petersstraße 42.
Schäfer, Baumstr. v. Dresden, St. Dresden.
Schulz, Frau, v. Goslar, Stadt Breslau.
Schwobler, Rfm. v. Börbe, Stadt Hamburg.
Schloß, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Strohn, Rfm. v. Lennev, gr. Blumenberg.
Schumann, Adv. v. Altenburg, grüner Baum.
v. Stülesky, Gutbes. v. Lemberg, St. Mail.
Wollmann, Rfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Werner, Factor v. Hof, grüner Baum
Wüste, Rfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Weß, Rfm. v. Schönheida, Stadt Frankfurt.
v. Wieland, Künstler v. Breslau, St. Nürnberg.

Druck und Verlag von C. Holz.